

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	3028
Komödie:	2 Akte
Bühnenbild:	1
Spielzeit:	40 Min.
Rollen:	17
Frauen / Mädchen	4
Männer / Jungen	5
restliche Rollen variabel	
Rollensatz:	13 Hefte
Preis Rollensatz	142,00€
Inclusive 1 Aufführung	
= Jede weitere Aufführung.:	10% der Einnahmen mindestens jedoch 65,00

3028

Weihnachtsmann-Casting

Komödie in 2 Akten

von
Heinz Fleck

17 Rollen für 4 Frauen und 5 Männer restliche Rollen variabel

1 Bühnenbild

Zum Inhalt:

Der Weihnachtsmann hat „hingeschmissen“, da ihn die heutige Jugend doch nur veräppelt und verhöhnt. Nun ist guter Rat teuer! Es sind nur noch 12 Wochen bis Weihnachten. Wie bekommen Petrus und Gabriel dies wieder geregelt! Eventuell mit einer Casting-Show? Oder gibt es dieses Mal zu Weihnachten keine Geschenke?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

1. Akt

Bühnenbild – vor dem Bühnenvorhang davor eine Bank

Prolog

Reporter(in), Weihnachtsmann, Zwei Jugendliche, Vier Zwerge

Reporter(in): *(steht neben der Bank)* „Guten Abend, meine Damen und Herren, hier ist wieder ihr(e) Andreas/Andrea Grips von Sender „Blitz“. Tja, der Weihnachtsmann, eine feste Institution der letzten Jahrhunderte, hat er inzwischen ausgedient? In der heutigen medialen Welt, dreht sich doch alles nur noch um Facebook, Nintendo und Co. *(Krach - im Hintergrund hört man Kinder/Jugendliche den Weihnachtsmann anpöbeln)* „.....ich glaube da kommt unser Mann – dann schauen wir mal.“ *(geht links ab)*

Der Weihnachtsmann stürzt abgehetzt auf die Bühne und lässt sich „geschafft“ auf die Bank nieder. Zwei Jugendliche folgen ihm (von rechts) und lassen noch einige Sprüche ab:

Mira: „He, du alter Sack, geb mer mol Doi Kapp“

Ronja: „Fong misch doch“

Dann verlassen sie die Bühne auf der rechten Seite

Weihnachtsmann: „Jetzt, habe ich die Faxen aber dicke! Ich werde mich bei Petrus und Gabriel beschweren!“ *(steht auf geht nachdenklich hin und her, dann bleibt er plötzlich stehen)* „Am besten ich kündige gleich, sollen die doch sehen, wie künftig die Geschenke unter den Weihnachtsbaum kommen.“ *(greift in seine Jackentasche und holt ein „Handy“ raus und wählt)* „Hallo, Hallooo!!! Ich bin's Nico. Was es gibt? Ich mag nicht mehr, die Kinder und Jugendlichen veräppeln mich nur und sagen „den Weihnachtsmann gibt's nicht. Bitte verzeih meine Aussprache, aber die sagen, das ist alles nur KOMMERZ-SCHEL.....!“ Was, ich soll mich nicht so aufregen? Gabriel, du kannst Petrus ausrichten, dass ich nicht mehr mitmache - Ihr könnt Euch einen „neuen“ Weihnachtsmann suchen! *(Er holt tief Luft und setzt sich wieder auf die Bank.)* „So, jetzt ist es raus. Mal sehn, was die jetzt machen.“ *(Er greift in seine Jackentasche, holt eine Pfeife und Tabak heraus, stopft die Pfeife und will sie anzünden, als er Stimmen hört.)* „Noch einmal lass ich mich nicht anpöbeln, da mach ich mich lieber aus dem Staub.“ *(will gerade aufstehen – da kommen von rechts vier Zwerge auf die Bühne und singen – mit offenem Mund setzt sich der Weihnachtsmann wieder hin)*

Vier Zwerge(Chef, Seppi, Brummbär, Schlafmütz): „Hei ho, Hei ho, jetzt sin mer widder do!..... Hei ho, Hei ho, jetzt sin mer widder do!“ *(tanzen singend über die Bühne und verlassen sie rechts)*

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Weihnachtsmann: „Was war denn das jetzt schon wieder? Nix, wie weg!!
(*Steht auf, und geht schnellen Schrittes links ab*)

Der Vorhang geht auf

Bühnenbild – Hintergrund - Park/Mauer – davor drei weiße Stellwände sollen den Himmel andeuten. Davor 1 Sessel + 1 Fernseher auf einem kleinen Tisch.

1. Szene - Petrus und Gabriel

Petrus: (*Sitzt im Sessel und liest im „Himmelskurier“*) „Mann oh Mann, die wissen auch nicht mehr was sie schreiben sollen. (*Steht auf, geht zum Fernseher und holt sich die Fernbedienung und setzt sich wieder in den Sessel. Da merkt er, dass der TV noch „aus“ ist und will gerade noch mal aufstehen und diesen anzuschalten.*)

Gabriel: (*Kommt aufgeregt von rechts mit dem „Handy“ am Ohr, bleibt neben dem TV stehen.*) „Nico, jetzt reg dich doch nicht so auf!...Was ist denn los?...Das kannst du doch nicht machen!...Aufgelegt!“

Petrus: „Mensch, was ist denn passiert? Drück doch schnell mal auf den Knopf.“

Gabriel: (*Schaut etwas verdutzt.*) „Was für einen Knopf? Ach so, du willst mal wieder sehen, was die Menschen im Fernsehen neues bringen. Musst, du dir das wirklich antun?“

Petrus: „Na ja, schau doch mal in den Himmelskurier! Aber jetzt erzähl doch erst mal warum du so aufgebracht bist.“

Gabriel: „Der Nico war eben am Telefon, er hat die Nase voll und will nicht mehr mitmachen.“

Petrus: „Wie ich dich kenne, hast du ihn bestimmt beruhigen können, eventuell mit einem neuen Smartphone?“

Gabriel: „Chef, da war nichts mehr zu machen. Er hat mit sofortiger Wirkung gekündigt. Die Kinder und Jugendlichen nehmen ihn nicht mehr ernst, veräppeln und verhöhnen ihn nur noch.“

Petrus: „Und nun? Weihnachten ausfallen lassen, das geht doch nicht!!! Was sollen wir denn bloß machen?“

Gabriel: „Der Nico meint, das ist doch alles nur noch KOMMERZ-SCHEI...! Es gibt so viele falsche Weihnachtsmänner in den Kaufhäusern, da merkt doch bestimmt niemand wenn es den echten „offiziellen“ nicht mehr gibt!“

Petrus: „Nein, nein, das geht so nicht. Zudem, weiß der Nico ganz genau, dass man so einen

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Job gar nicht kündigen kann, den hat man auf „Lebenszeit“! Wir müssen uns überlegen was zu tun ist. Weihnachten ohne unseren „Weihnachtsmann“ – das geht überhaupt nicht!

Gabriel: „Es sind aber nur noch 12 Wochen bis Weihnachten. Wie sollen wir denn so schnell einen neuen herbekommen?“

Petrus: „Einen Neuen?„Jetzt machst du mir bitte erst mal einen starken Kaffee, während ich mir mal Gedanken mache.“ *(Gabriel geht links ab, Petrus nimmt die Fernbedienung wieder zur Hand und macht den TV an.)*

Gabriel: *(Aus dem „OFF“)* „Mit Milch und Zucker?“

Petrus: „Na klar, wie immer! *(Dann wendet er sich dem Fernsehprogramm zu.)*
„Was ist denn das schon wieder? Falsche Frauen und „möchte gern“-Modells in einem Jungle-Camp? *(Dreht sich und ruft Richtung Gabriel)* „Gabriel!! Gabriel, ich brauch dringend noch einen Doppelten!“

Gabriel: *(Mit Tablett, darauf 2 Tassen Kaffee und 2 Gläser Schnaps.)* „Ich war so frei, und habe mir auch gleich einen Kaffee und Schnaps mitgebracht! Was ist denn so schlimm?“

Petrus: „Da guck doch selber mal hin!“

Gabriel: „Denen, fällt aber wirklich nichts gescheites mehr ein. Schalt weiter, mal sehen, was es sonst noch gibt“ *(Petrus „zappt“ durchs Programm)* „Halt, geh mal einen Sender zurück. Ich glaube das sollten wir uns mal näher anschauen!“

Petrus: „X-Faktor??? The Voice off Germany??? ... “Das Supertalent und und “DSDS” kenn ich ja schon, aber die anderen beiden?“

Gabriel: „Ja, aber irgendwie sind die besser gemacht, oder? Meinst du, wir sollten.....?“

Petrus: „Gabriel, du bist ja echt genial! Genau das machen wir! Was die können, das können wir schon lange! Wenn der Nico dann mitbekommt, was sich da für Chaoten melden, macht er bestimmt weiter!“

Gabriel: „Genau, das könnte klappen. Wir machen ein Weihnachtsmann-Casting. Aber wie sollen wir das Casting denn nennen? Da unser „Weihnachtsmann“ heutzutage nicht mehr „zieht“, brauchen wir einen guten Einfall, sonst meldet sich bestimmt keiner.“

Petrus: „Das stimmt allerdings. Es muss englisch klingen, dann springen die Leute bestimmt darauf an. Wie wär es denn mit „Germany’s best X-MAS-MAN“?“

Gabriel: „He Chef, das ist mal ne super Idee! Das machen wir. Jetzt müssen wir das nur noch schnell publik machen, damit das auch alles noch rechtzeitig klappt.“

Petrus: „Am besten wir lassen Flugblätter drucken. Die „Holly“ bringt die bestimmt schnell unter die Leute!“

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Gabriel: „Die Holly? Wer ist denn das schon wieder? So etwas macht man doch heute über die elektronischen Medien wie zum Beispiel einen Werbespot im Fernsehen oder Radio.“

Petrus: „Meine alte Freundin, die Frau Holle kann doch beim Betten aufschütteln die “Flyer“ am einfachsten verteilen. Kostengünstiger ist das allemal, bei den aktuellen Sekunden-Preisen können wir uns keinen Werbespot leisten.“

Gabriel: *(entgegnet etwas entgeistert)* „Na klar - Werbung durch Betten aufschütteln? Das ist doch wohl ein Witz und nicht dein Ernst, oder?“

Petrus: „Doch, das ist mein voller Ernst!

Gabriel: „Wir brauchen, auch noch jemand für die Jury und Moderatoren brauchen wir auch. Das können wir wohl doch nicht selbst machen, oder?“

Petrus: „Ja, wer die Jury macht weiß ich schon, am besten die größten Kritiker von unserem lieben Nico. Lass mich nur machen, das klappt bestimmt. Gib mir mal die Drei Umschläge da drüben, (schreibt die Namen drauf) so jetzt können sie zur Post. (die liegen neben dem TV)

Gabriel: *(nimmt die Umschläge wieder in die Hand und schaut rein.)* “Eintrittskarten für Mario Barth?... Was soll den das?..... Da lass ich mich jetzt mal überraschen.“
(Nimmt die leeren Tassen und Gläser und geht links ab.)

Petrus: „Ja, ich mich auch, aber das klappt bestimmt! – Und mindestens einer von uns Zwei mischt auch bei der Schau mit, dann bekommen wir das auch wieder in die gewohnte Bahn. So, jetzt schau ich mir erst mal einen Krimi an. Es kommt ja eh’ nix anderes mit einer richtigen Handlung.“
(Schaltet den TV an und macht es sich im Sessel bequem.)

Vorhang

Vier Zwerge: „Hei ho, Hei ho, jetzt sin mer widder do!..... Hei ho, Hei ho, jetzt sin mer widder do!“ *(tanzen singend über die Bühne von rechts links)*

Reporter(in): „Ja ja, die Zwerge, meine Damen und Herren, immer gut drauf. *(schaut den Zwergen nach)* Nun, die Flugblätter sind alle verteilt! Wo sind diese denn überall gelandet? Tja, und wer will schon einen Job übernehmen - ohne gesetzlichen Mindestlohn und Überstunden noch und noch!“

Der Vorhang geht auf

Bühnenbild – Im Wald (Märchenwald) – Bäume, in der Mitte der Bühne ein „Lagerfeuer“

2. Szene – Rumpelstilzchen, Hänsel und Gretel, Schneewittchen und 3 Zwerge (Reporter(in))

Rumpelstilzchen: *(Tanzt um das Feuer uns singt)* „Ich tanze hier im Märchenwald, im Topf da bleibt die Suppe kalt!“

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Reporter(in) (aus dem Off): Na, Na,..... das ist aber der falsche Text“

Rumpelstilzchen: *(Tanzt weiter um das Feuer und singt)* „Meno,.....wenn es sein muss!
..... Heute back ich, morgen brau ich,....*(bleibt kurz stehen)* „Was mach ich hier eigentlich? Immer dieser blöden Sprüche. Das interessiert doch heute niemand mehr.....Ach, was soll’s, ich hab ja sonst nichts zu tun. *(Tanzt weiter ums Feuer)*

Hänsel und Gretel kommen von rechts

Reporter(in) (aus dem Off): Was machen die Zwei jetzt beim Rumpelstilzchen? Ich mische mich jetzt am besten nicht mehr ein, hier hält sich eh niemand an die Textvorgaben.“

Hänsel: „Du Gretel, schau dir doch den Kleinen da vorne mal an. Sieht echt ulkig aus, wie er da ums Feuer hüpf.“

Rumpelstilzchen: *(ums Feuer tanzend)* „.....ach, wie gut ist, dass niemand weiß, dass ich Rumpel....*(Blickt auf, hält inne und sieht die beiden an)* „He, ihr Zwei, guckt nicht so blöd. Müsst ihr mich bei der Arbeit stören? Macht, dass ihr weiterkommt, sonst.....!“

Gretel: „Was sonst? He, bloß nicht frech werden! Hänsel, was meinst du denn zu dem ungehobelten Rumpel?“

Hänsel: „Der kann uns gleich mal kennen lernen, dann geht’s ihm wie der Hexe!“

Rumpelstilzchen: „Was,.....Was habt ihr denn, mit der Hexe gemacht?“

Gretel: „Na ja, jedenfalls muss die jetzt nicht mehr in dem dunklen Wald hausen, so wie du“

Hänsel: „Genau! Die hat es jetzt so richtig warm!“

Gretel: *(Lacht)* „Hi, Hi,Hi....HEISS wäre wohl der bessere Ausdruck!“

Rumpelstilzchen: „Jetzt, redet doch nicht in Rätseln! Was ist denn passiert, was habt ihr denn mit der Hexe gemacht?“

Hänsel und Gretel gehen lachend auf das Rumpelstilzchen zu, bleiben auf halbem Wege stehen

Hänsel u. Gretel: „Ha, Ha, Ha,.....willst du das wirklich wissen? Wenn du willst, können wir auch dich in wärmere Gefilde verfrachten“ *(gehen weiter auf Rumpelstilzchen zu und bleiben direkt neben ihm stehen.)*

Im gleichen Moment kommt Schneewittchen und Drei der Zwerge(Happy, Pimpi, Hatschi) von rechts auf die Bühne

Rumpelstilzchen: *(gequältes Lachen)* „Hi,Hi,.....Hi,Hi, aufhören, aufhören, hi, hi.....!“

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Hänsel und Gretel hatten Rumpelstilzchen gepackt und wollten ihn gerade ins Lagerfeuer stoßen

Schneewittchen und die Zwerge bleiben erstaunt sehen und schauen sich die Szene an.

Schneewittchen und die Zwerge: „Hi, zusammen, was geht ab?“

Hänsel und Gretel halten erschrocken inne und lassen Rumpelstilzchen wieder los.

„Drei“ Zwerge: *(sprechen im Chor)* „Ist das ein neuer Regentanz?“

Gretel: „Nö, den hat es nur gejuckt, und da wollen wir ihm etwas helfen.“

Rumpelstilzchen: „Das stimmt nicht!.....Ich glaub die wollten mich. verbr.....!“

Hänsel: „Halt die Klappe! Du Wichtel sonst.....!“

Schneewittchen: „Ruhe zusammen! Was soll denn der Aufstand? Und vor allem, was tanzt ihr hier denn so albern um das Feuer rum?“

Gretel: „Wir wollten uns doch nur kurz aufwärmen!“

Drei Zwerge: *(sprechen im Chor)* „Das hat aber etwas komisch ausgesehen!“

Rumpelstilzchen: „Ich sag doch, die wollten mich verbr.....!“

Hänsel: *(Geht auf Rumpelstilzchen zu und will ihn wieder packen.)* „Was habe ich gerade gesagt, halt deine Kla.....!“

Schneewittchen: *(geht energisch dazwischen)* „Jetzt recht es aber, wir sind hier doch nicht im Kindergarten.“ *(greift in ihre Handtasche und holt Flugblätter raus)*
„Habt, Ihr auch schon die sonderbaren Flugblätter gesehen?“ *(geht damit auf die Drei am Lagerfeuer zu.)*

Rumpelstilzchen löst sich aus der Gruppe und entreißt Schneewittchen eines der Papiere, als plötzlich Flugblätter vom Himmel fallen

Alle schauen gebannt noch oben. Dann beginnt eine Jagd nach den „Blättern“ – Jeder versucht die Blätter noch in der Luft zu schnappen.

Schneewittchen: *(etwas außer Atem – mit „neuen“ Flugblättern in der einen und „ihrem“ in der anderen Hand.)* „He, das sind ja die gleichen wie das da!“

Rumpelstilzchen, Hänsel u. Gretel: *(im Chor)* „Les, doch mal vor, was da drauf steht!“

Schneewittchen: „Ja, passt mal auf, hier steht:

**Hallo, alle mal aufgepasst!
„Germany’s best X-MAS-Man“
Weihnachtsmann – dringend gesucht!!!**

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Wer traut sich???
Großes Casting am nächsten Samstag auf der Bühne im „Bürgerhaus“ –
jeder darf daran teilnehmen.
(auch Mithilfe bei der Jury oder Moderation möglich)

Rumpelstilzchen, Hänsel u. Gretel: (*erstaunt im Chor*) „He“????

Drei Zwerge: (*im Chor*) „Eine Casting-Veranstaltung“

Gretel: „Muss man jetzt schon per Veranstaltung nach einen „Weihnachtsmann“ suchen.
Ich dachte der „Job“ ist bereits seit „Jahrhunderten“ fest vergeben?“

Rumpelstilzchen: „Was steht da, jeder kann daran teilnehmen? Dann probier ich das aus,
mir gefällt es hier schon lange nicht mehr, ich brauch mal einen
Tapetenwechsel.“

Hänsel: „Wir waren eh, auf dem Weg raus hier. Was meinst du denn, Gretel?“

Gretel: „Ja, warum den eigentlich nicht. Zuhause wartet eh niemand auf uns, da können wir
das ruhig probieren.“

Schneewittchen: „Wir waren eh auf dem Weg dorthin. Uns sind nämlich Vier Zwerge
abhanden gekommen, vielleicht sind die ja auch auf die Idee gekommen.“

Drei Zwerge: (*im Chor*) „**Wir gehen jetzt zur Casting-Schau - und finden eine
Weihnachtsfrau.**“

Rumpelstilzchen: (*tritt nach vorne*) „Das geht jetzt aber zu weit. Ich werde der neue X-MAS
Man, es muss ja schließlich ein Mann sein!“

Gretel: „Ich glaube bei dir piept´s wohl! Du, und ein Mann!! Ein kleiner Zwöckel, und dann
auch noch ein Chauvi (sprich: Schowie)!“

Schneewittchen: „Hallo, geht´s noch ihr Zwei! Kommt lasst uns gehen, wir haben noch einen
weiten Weg vor uns.“

Hänsel: „Ja, und unterwegs schauen wir noch nach anderen Klamotten, damit wir uns
verkleiden können, so können wir dort nicht erscheinen.“

Alle verlassen die Bühne (links)

Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?
Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe
auf unserer Webseite.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück

Grüne Bestellbox: Kostenlose Leseprobe, kompletten Text

Rote Bestellbox: Rollensatz

Blaue Bestellbox: Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.
www.mein-theaterverlag.de -- www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de
www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

Vertrieb

www.mein-theaterverlag.de
41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280
e-mail: info@verlagsverband.de

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de. – www.nrw-hobby.de

Leseprobe: Verlag

- theaterverlag-theaterstücke.de - www.nrw-hobby.de - www.theaterstücke-online.de - www.mein-theaterverlag.de - VERLAGSVERBAND: -